

Arnim, Ludwig Achim von: Der wohlgezogene Knecht (1806)

1 Es gieng ein wohlgezogner Knecht
2 Wohl über die breite Aue,
3 Da sah er einen schönen Tanz
4 Von adlichen Jungfrauen;
5 Den Tanz, den wollt er schauen.

6 Da sprach der wohlerzogne Knecht:
7 »gott grüß euch Jungfraun alle!«
8 Da sprach das Fräulein Rosenthal:
9 »daß dir ein Ohr abfalle,
10 Eh ich dir wohlgefalle.«

11 Da sprach der wohlerzogne Knecht:
12 »ihr seyd ein grobe Maide.«
13 Da sprach das Fräulein Rosenthal:
14 »du bist hier auf der Weide
15 In deinem groben Kleide.«

16 Da sprach der wohlerzogne Knecht:
17 »die Rosen immer stechen!«
18 Da sprach das Fräulein Rosenthal:
19 »laß die zum Kranz mir stehen,
20 Dir Nesseln wohl anstehen.«

21 Da sangen die Jungfräulein all:
22 Ja Nesseln mußst du schneiden,
23 Die Rosen in dem Rosenthal,
24 Die thust du nur abweiden,
25 Wir tanzen drin mit Freuden.